



April 2023

Mein Blog wächst und gedeiht

Im Jahresrückblick 2022 (Newsletter Nr. 1) hatte ich meinen neuen Blog bereits angekündigt, den ich im Januar 2023 aus der Taufe gehoben habe. Mittlerweile habe ich diesen mit allerlei Artikeln aus unterschiedlichen Bereichen gefüllt.

Aus meinem Autorenleben:

- Mein Blog entsteht: Wieso, weshalb, warum
- Was ich alles soll, aber nicht will: Die Regeln des Blogschreibens
- Ich öffne meine Schatzkiste!: Meine „andere“ Website und ihre Kostbarkeiten
- Historischer Roman gestern und heute: Wieso die Nicolae-Saga in dieses Genre geraten ist
- Bücher – Freunde fürs Leben: Was sie mir bedeuten, welche Klassiker mich beeinflusst haben und der unerwartete Sprung zum Schreiben
- Unvergessliche Lesungen der letzten 10 Jahre Teil 1 bis 3: von den aufregendsten über die schlimmsten bis zu den drei schönsten.

Das aktuelle Thema:

- Eine Revolution namens KI (Künstliche Intelligenz): Werden Autoren bald überflüssig? (War auch Thema des letzten Newsletters.)

Romanrecherche:

- Medizingeschichte: Seuchen des 19. Jahrhunderts – Teil 1: Cholera

Rückblick:

- Monatsrückblick im Januar, Februar und März

Damit habe ich im letzten Quartal 13 Artikel geschrieben und stelle fest, dass es mir zum einen immer schneller von der Hand geht, und dass ich zum anderen längst keine feuchten Hände mehr bekomme, wenn ich auf den „Veröffentlichen“-Button drücke. Das werde ich als Erfolg.

Das Gute am Bloggen ist, dass die Beiträge jederzeit von allen Menschen mit Internet gelesen werden können, aber trotzdem nicht in Stein gemeißelt sind. Bloggen ist ein dynamischer Prozess, bei dem ich laufend Anpassungen und Verbesserungen vornehme, z.B. hinsichtlich Struktur, Übersicht und Kategorien. **Learning by doing**, nenne ich es. Und dieses permanente Lernen und Wachsen bringt mir unglaublich viel Spaß.

Wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch gerne mal auf meinem Blog vorbei. Sie finden den Link in der E-Mail unten in der Signatur.



Projekt: Nicolae-Between the Worlds

Und was macht meine Übersetzung von Band 1 der Nicolae Saga?

Die ist inzwischen ein großes Stück weitergekommen:

- Phase 1: die Übersetzung – habe ich im Februar bereits abschließen können.
- Phase 2: Überarbeitung und Feinschliff des englischen Textes sowie
- Phase 3: finales Korrekturlesen, bevor der Text ins Lektorat geht – habe ich die letzten Tage ebenfalls fertig bekommen.

Das bedeutet, dass ich demnächst mit Phase 4 starten kann: dem Umsetzen der Korrekturen. Achtzig Prozent der „amendments“ *Verbesserungen*, wie meine beiden Engländer es höflicherweise nennen, habe ich bereits zurückerhalten. Darauf bin ich schon sehr gespannt!

Meine Schatzkiste

... beginnt sich gaaanz allmählich zu füllen. **Zur Erinnerung:**

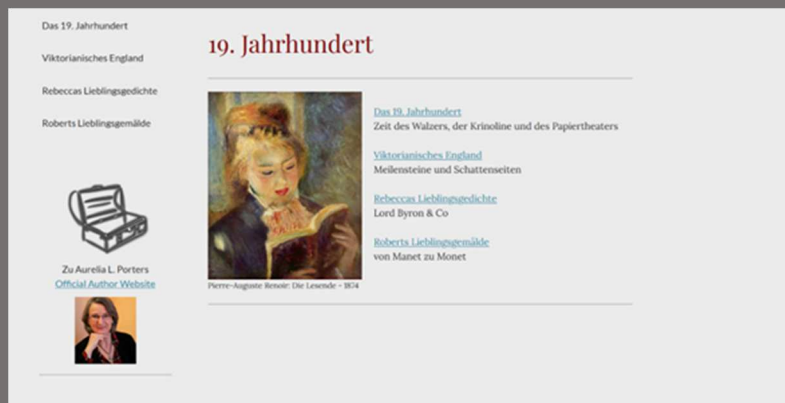
Aurelias Schatzkiste ist meine allererste Website, die ich vor zwölf Jahren erstellt hatte. Damals diente sie mir als Autorensite. Doch im Laufe der Jahre hatte sich darin viel angesammelt – zu viel.

Darum hatte ich mir 2015 eine neue Autorensite eingerichtet, die ich seitdem kontinuierlich pflege und aktualisiere. Auf ihr erfährt der Leser in Kürze alles Wesentliche.

Doch meine alte Website war mir zu schade, um sie einfach zu löschen. Sie enthielt so viele kostbare Erinnerungen, u.a. Berichte und Bildergalerien zu Rumänien, dem Handlungsort der Nicolae-Saga.

Deshalb habe ich sie entrümpelt, ihr ein neues Design verpasst und die darin enthaltenen Artikel überarbeitet. **Die Idee zur *Schatzkiste* war geboren.**

In meinem Newsletter von August 2022 hatte ich die ersten neuen Seiten bereits vorgestellt:





Nun habe ich es endlich geschafft, die Schatzkiste um den „Schauplatz Rumänien“ zu erweitern.

Willkommen in Rumänien

Allgemeines

UNESCO-Welterbe

Schauplatz Rumänien

Auf den folgenden Seiten finden Sie:



Zu Aurelia L. Porters
[Official Author Website](#)



Willkommen in Rumänien - Nicolae zweiter Heimat! Hier finden Sie ein Vorwort, das die wichtigsten Merkmale dieses wundervollen Landes umreißt ... [mehr](#)



Allgemeines: Wo genau liegt das Land? Welche Besonderheiten hat es zu bieten? Und was Sie garantiert noch nicht über Rumänien wussten ... [mehr](#)



UNESCO-Welterbe: Klöster, Kirchburgen, Wälder, das Donaudelta und Festungsanlagen der Daker gehören zu den berühmten 9 Welterbestätten ... [mehr](#)



Und bald noch sehr viel mehr!

Diese Unterseiten sind bereits fertig:

- **Willkommen in Rumänien:** Vorwort, welches die wichtigsten Merkmale des Landes umreißt
- **Allgemeines:** Wo genau liegt das Land? Welche Besonderheiten hat es zu bieten? Was Sie garantiert noch nicht über Rumänien wussten.

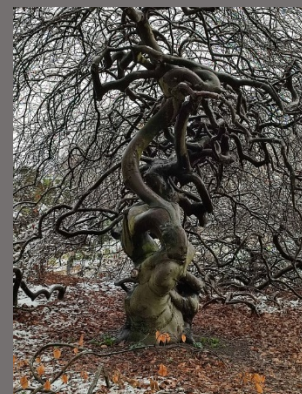
Und an dieser Seite arbeite ich gerade:

- **UNESCO-Welterbe:** Klöster, Kirchburgen, Wälder, das Donaudelta und Festungsanlagen der Daker zur Verteidigung gegen die Römer gehören zu den berühmten neun Welterbestätten Rumäniens.

Den **Link zur Schatzkiste** finden Sie ebenfalls in meiner E-Mail.

Und privat so?

Ausflüge waren bisher ja noch kein Thema. Aber ein bisschen ging schon, wie zum Beispiel ein Spaziergang durch den verwunschenen **Loki-Schmidt-Garten** bei Schnee und Frühblüchern:



AURELIA L. PORTER



NEWSLETTER

Und Kultur geht bekanntlich bei jedem Wetter:

- **Thalia Theater:** „Der Sandmann“ – eine „Oper“ nach der gleichnamigen Erzählung von E.T.A. Hoffmann – „zwischen schwarzromantischen Schauermärchen und handfestem Albtraum“ wurde sie im Programmheft beschrieben. Und genau das war sie. So was von genial! Obwohl *Oper* trifft es m.E. nicht ganz, eher ein Theaterstück mit Gesang. Auch die Musik war großartig. Wenn ich jetzt etwas abgedroschen behaupte, *das Publikum lauschte gebannt mit angehaltenem Atem*, so trifft dies absolut zu. Es war mit das Beste, was ich im Thalia Theater je gesehen habe, und das waren schon viele tolle Stücke.

Ach ja, unser liebes Hamburger Abendblatt hatte den *Sandmann* tags zuvor verrissen. War eigentlich klar, dass er mir dann gefallen würde. Bei Lobeshymnen der Kulturredaktion lass ich hingegen Vorsicht walten.

Immer wieder erstaunlich, wie gegensätzlich die Wahrnehmung des gemeinen Publikums und der Theaterkritiker ist. (Gilt auch für Buchbesprechungen!) Und so mache ich sie mir als eine Art *Gefall-Barometer* zunutze – nur anders, als beabsichtigt. ☺

- **Hamburger Kammeroper:** Dort wurde die komische Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini gegeben – unter erschwerten Bedingungen. Denn zwei von fünf Musikern, die das Kammerorchester stellen, waren kurzfristig erkrankt!

Daher musste der Dirigent ran, und zwar ans Klavier, um die beiden ausgefallenen Instrumente zu übernehmen. Schließlich kennt er die gesamte Partitur. Also bitte! Das ist ihm hervorragend gelungen. Was für eine Leistung! Das verdient den allerhöchsten Respekt. Und den hat er im Schlussapplaus reichlich bekommen.

- **Deichtorhallen:** Dort läuft zurzeit im Phoxxi die Foto-Ausstellung „Where the world is melting“ des isländischen Fotografen Ragnar Axelsson. Eine im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltige Ausstellung. Ich bekomme die beeindruckenden Fotografien der arktischen Landschaften, die vorwiegend in Grönland, Island und Sibirien entstanden sind, nicht mehr aus dem Kopf. – Die Lebensbedingungen der Menschen im ewigen Eis werden in nicht allzu ferner Zukunft nur noch Geschichte sein. Wie gut, dass Ragna Axelsson sie für die Nachwelt 40 Jahre lang festgehalten hat.

Wer kann, unbedingt ansehen!



Frohe Ostern wünscht Ihnen, Ihre Aurelia